

EFG INTERNATIONAL GEHT AN DIE BÖRSE

Pressekonferenz heute um 10 Uhr, Forum St. Peter, St. Peterstrasse 19, in Zürich

Rechtlicher Hinweis: nicht zur Versendung, Veröffentlichung oder Verteilung in den USA, Japan und Kanada

Zürich, 22. September 2005 – Die EFG International – die Holding-Gesellschaft der EFG Bank, einer globalen Privatbank mit Sitz in Zürich – hat heute mit der Publikation des vorläufigen Prospekts und dem Start einer zweiwöchigen Roadshow für institutionelle Investoren weltweit ihren Börsengang an der Schweizer Börse SWX lanciert. Die Preisspanne pro Namenaktie, die im Rahmen des Börsengangs ausgegeben wird, beträgt CHF 34 bis CHF 41. Dies entspricht nach Abschluss des Börsengangs – sowie bei Ausübung der 15% Mehrzuteilungsoption und unter Einschluss der bisherigen, von der Muttergesellschaft EFG Group und den Mitarbeitenden gehaltenen Aktien – einer Börsenkapitalisierung der EFG International von ca. CHF 5.2 Mia bis ca. CHF 6.2 Mia. Der Free-Float, bei Ausübung der 15% Mehrzuteilungsoption, wird rund 27.71% betragen.

Im Zusammenhang mit ihrem Börsengang bringt die EFG international bis zu 42'170'500 neue Namenaktien auf den Markt, wobei die Basisofferte 36'670'000 Namenaktien und die Mehrzuteilungsoption („Greenshoe“) bis zu 5'500'500 Namenaktien beinhalten. Die bestehenden Aktionäre, inkl. die Muttergesellschaft EFG Group und die Mitarbeitenden, werden im Rahmen des Börsengangs keine Aktien verkaufen. Das IPO umfasst ein öffentliches Angebot in der Schweiz, eine Privatplatzierung an institutionelle Investoren in den USA unter Rule 144A sowie Privatplatzierungen an institutionelle Investoren in weiteren Ländern unter Regulation S des U.S. Securities Act.

Als Teil des IPOs hat die EFG International rund 10% der Aktien für Kunden und Mitarbeitende reserviert, mit der Möglichkeit, diesen Anteil noch zu erhöhen. Das Angebot für Kunden und Mitarbeitende erfolgt zu demselben Preis wie dasjenige für institutionelle Investoren, und der Order-Annahmeprozess verläuft nach demselben Zeitplan.

Das Bookbuilding beginnt am 22. September 2005, und dessen Abschluss wird am 6. Oktober 2005, 12.00 Uhr MEZ, erwartet. Als erster Handelstag ist der 7. Oktober 2005 vorgesehen. Die EFG International hat Credit Suisse First Boston, Lehman Brothers International (Europe) und Merrill Lynch International als Bookrunner und globale Koordinatoren, und Dresdner Kleinwort Wasserstein, EFG Bank, EFG Eurobank Securities und Fox-Pitt, Kelton als Co-Lead-Manager ernannt.

Der Nettoerlös aus dem Börsengang soll dazu verwendet werden, die weltweite Plattform mit über 220 Kundenberatern (inkl. aus kürzlich angekündigten Akquisitionen), welche die EFG Bank seit ihrem Start 1995 erfolgreich aufgebaut hat, zu verstärken und auszuweiten. Der Nettoerlös soll der EFG ferner erlauben, ihre effiziente Akquisitionsstrategie weiterzuführen.

Jean Pierre Cuoni, Verwaltungsratspräsident der EFG International, sagte: „Wir haben die EFG Bank vor nur zehn Jahren gegründet – und heute sind wir in der Lage, damit an die Börse zu gehen. Dies ist eine schöne Bestätigung unseres innovativen Geschäftsmodells, das bis heute einzigartig ist. Wir geben unseren Kundenberatern den nötigen Spielraum, um unsere Kunden wirklich bedürfnisgerecht zu betreuen. Gleichzeitig haben wir alle unsere Akquisitionen in kürzester Zeit vollständig integriert und auf eine einheitliche IT-Plattform gebracht. Mit dem IPO wollen wir weitere Investoren an unserem Erfolg teilhaben lassen. Gleichzeitig erhalten wir die nötige Flexibilität, um unsere Wachstumsstrategie fortzusetzen.“

Er fügte hinzu: “Es freut mich besonders, dass wir Hans Niederer, Partner der Anwaltskanzlei Niederer Kraft & Frey, als Mitglied des Verwaltungsrats der EFG International gewinnen konnten. Ich bin überzeugt, dass er mit seiner langjährigen Erfahrung als Wirtschaftsanwalt erstklassiger Banken und anderer Unternehmen einen wichtigen Mehrwert zu unserer Arbeit im Verwaltungsrat leisten wird.”

Lawrence Howell, Chief Executive Officer der EFG International, sagte: “Zwischen 2000 und 2004 hat die EFG Bank ihren Reingewinn um durchschnittlich 65% und ihre verwalteten Vermögen um durchschnittlich 43% pro Jahr erhöht. Im ersten Halbjahr 2005 haben wir einen Rekordgewinn von über CHF 50 Mio. erzielt. Dies unterstreicht die anhaltend starke Entwicklung der EFG Bank und das Engagement für unsere Kunden. Wir haben in den letzten zehn Jahren in fast allen Bereichen unseres Geschäfts eine unglaubliche Dynamik an den Tag gelegt. Der Börsengang ist für mich eine logische Weiterentwicklung auf unserem Weg, zu den besten Privatbanken der Welt zu gehören.”

Media Relations Kontakt:

Ursina Klein
Head of Communications
Tel +41 44 226 17 85
ursina.klein@efggroup.com

Investor Relations Kontakt:

Lukas Ruflin
Deputy Chief Financial Officer
Tel +41 44 226 17 74
lukas.ruflin@efggroup.com

Legal Disclaimer:

This document is not an offer of securities for sale or a solicitation of an offer to purchase securities in Switzerland, the United States or any other Jurisdiction. The shares (the "Shares") in EFG International may not be offered or sold in the United States or to or for the account or benefit of U.S. persons (as such term is defined in Regulation S under the U.S. Securities Act of 1933, as amended (the "Securities Act")) unless registered under the Securities Act or pursuant to an exemption from such registration. The Shares have not been and will not be registered under the Securities Act. There will be no public offer of Shares in the United States.

This document is not a prospectus according to Art. 652a and/or Art. 1156 of the Swiss Code of Obligations or Art. 32 ff. of the Swiss Listing Rules or a listing notice according to art. 45 ff. of the Swiss Listing Rules. Investment decisions should only be made or given based on the offering memorandum issued by EFG International which also includes a section on risk factors. The preliminary offering memorandum can be obtained free of charge from September 22, 2005 at the office of Credit Suisse First Boston, Paradeplatz 8, CH-8001 Zurich, Switzerland (tel.: +41 (0)44 333 43 85, fax: +41 (0)44 333 23 88, e-mail: equity.prospectus@csfb.com).

FACT SHEET

EFG Bank und EFG International

Seit ihrem Start im Jahr 1995 fokussiert sich die EFG Bank ausschliesslich auf Private Banking. Die Gründer der EFG Bank haben ein Umfeld geschaffen, in dem die Kundenberater (Client Relationship Officers, CROs) motiviert werden, ihre Kundenbasis zu erweitern und die verwalteten Vermögen zu steigern. Gleichzeitig setzt die EFG Bank alles daran, den administrativen Aufwand für die Kundenberater auf ein Minimum zu beschränken. Dank diesem Ansatz, der die Kundenberater ins Zentrum setzt, ist die EFG Bank ein einzigartiges Arbeitsumfeld für erfahrene und professionelle Mitarbeitenden, die ihre Kundenbasis pflegen und ausbauen wollen.

Durch Anreizsysteme, welche die Vergütung der Mitarbeitenden direkt an den Erfolg ihres Geschäfts knüpfen, sowie durch Beteiligung der Mitarbeitenden am Unternehmen, werden die Interessen der Kunden, der Mitarbeitenden, der Firma und der Aktionäre in Einklang gebracht. Damit werden die Geschäftsentwicklung wie auch die interne Kontrolle des Unternehmens gestärkt.

Am 8. September 2005 hat die EFG Bank im Rahmen einer Reorganisation die EFG International als neue Holding-Gesellschaft gegründet. Dabei wurden verschiedene Tochtergesellschaften (hauptsächlich ausserhalb der Schweiz) durch einen Spin-off von der EFG Bank abgetrennt und direkt der Holding unterstellt. Dieser „De-Merger“ in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Fusionsgesetzes wurde von der Eidgenössischen Bankenkommission genehmigt.

Die EFG Bank und ihre Schwestergesellschaften unter der EFG International beschäftigen insgesamt rund 1'000 Mitarbeitende, davon über 220 Kundenberater (einschliesslich aus kürzlich angekündigten Akquisitionen).

Die Mehrheit an der EFG International wird durch die EFG Group gehalten, die fünftgrösste Bankengruppe der Schweiz nach Kernkapital Tier-1. Die EFG Group wies per Ende 2004 eine Bilanzsumme von CHF 58.4 Mia und Eigenkapital von CHF 4.3 Mia (inkl. Minderheitsanteilen) aus. Sie hat ihre Fähigkeit, den Wert ihrer Beteiligungen zu optimieren, schon unter Beweis gestellt (z.B. EFG Eurobank) und bleibt ein engagierter Partner der EFG International.

Wichtigste Stärken

- Das Geschäftsmodell der EFG International ist darauf ausgerichtet, den Kundenberatern ein konstruktives, professionelles Arbeitsumfeld anzubieten. Die Gruppe stellt ausschliesslich erfolgreiche Kundenberater ein, die bereits erhebliche Berufserfahrung aufweisen, über etablierte Kundenkontakte verfügen und in der Lage sind, mit einem minimalen bürokratischen Aufwand effizient zu arbeiten.
- Die EFG International verfolgt den Ansatz der “open-architecture”, der es den Kundenberatern erlaubt, den Kunden diejenigen Produkte anzubieten, die wirklich den Kunden-Bedürfnissen entsprechen – gleich ob es sich dabei um intern entwickelte Produkte oder um Produkte von Drittanbietern handelt.
- Die EFG International ist global ausgerichtet. Sie ist an 33 Standorten tätig und verfügt über Buchungszentren in sieben Ländern. Sie plant, drei weitere Buchungszentren aus kürzlich angekündigten Akquisitionen (nach 30. Juni 2005) zu eröffnen, und die Bewilligungen für zwei weitere Buchungszentren sind ausstehend.
- Das Management-Team der EFG International, inkl. der Chief Executive Officer und weitere Geschäftsleitungsmitglieder, verfügen über langjährige Erfahrung und ausgewiesene Expertise im Aufbau neuer Geschäftsbereiche im Private Banking.
- Die EFG International konzentriert sich auf Geschäfte mit geringem Risiko und nimmt nur Ausleihungen gegen adäquate Sicherheiten vor. Ihr Engagement im Eigenhandel ist limitiert, und sie unterhält ein striktes Compliance-Umfeld.

Verwaltungsrat der EFG International

Jean Pierre Cuoni, Verwaltungsratspräsident
Emmanuel L. Bussetil
Spiro J. Latsis
Hugh Napier Matthews
Hans Niederer
Pericles Petalas

Geschäftsleitung der EFG International

Lawrence Howell, Chief Executive Officer
James T.H. Lee, stellvertretender Chief Executive Officer
Rudy van den Steen, Chief Financial Officer
Ian Cookson, Chief Operating Officer
Lukas Rufin, stellvertretender Chief Financial Officer